



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

162. Paschalis II. ein Jtaliaener auß Toscana gebuertig/ aber von einer
Teutschen Mutter.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

Zu welchem sehr vil geholffen der von Gott eigentlich zu disen schwiz-
rigen Zeiten erweckte Heilige Clarevalleusische Abbt Bernardus / Stiff-
ter des hochlöblichen Cistercienser Ordens / wie auch der H. Norbertus/
Magdeburgischer Erzbischoff / Stifter des auch hochlöblichen Norber-
tiner Ordens / zwo herrliche Säulen der damahligen Recht-Glaubigen/
aber zum Fall genaigten Christenheit. Die weil dann vnser Widerfä-
cher wider die 16. Römische Päpst dieses Welt-Gangs mit Grund nichts
wissen anzubringen / etlichen aber selbst ein gutes Lob verleichen / andere
aber nur mit übel erdachten Schmähungen beladen / damit sie die Seri-
em oder Folg der ihnen einbildenden Antichristen fortführen / als werdt
ich hie auch etwas kürzers mögen durchgehen / dieses Wercks vnbeliebliche
Größe zu vermeyden. Du / günstiger Leser / besichtige eben vnd fleißig
ein ieden auß den folgenden 16. Römischen Päpsten / ob du villeicht ei-
nem doch etwas von dem Antichristen möchtest ansehen. So folget dann
nun bey vns Catholischen von S. Peter an der 162. Römische Päpst
vnd Statthalter Christi auff Erden / bey dem Gegentheyl aber / von
Gregorij M. Todt an der 95. Andern der 94. wider andern der 93. 16.
Römische / übel eingebildete Antichrist. Wer das Lachen heben kann/
der hebe es.

Darauff
die Verant-
wortung
der Catho-
lischen.

162.

N. 233.

Paschalis II. ein Italiäner / in dem Florentiner Ge-
biet geboren / aber von einer Teutschen Mutter / ei-
ner Elsässerin / welches auch Baronius nit hat wol-
len vngemeldet lassen / vermuthlich auß deren Geschlecht / die
der H. Leo IX. als ein Elsässer mit sich nach Rom gebracht.
War zu vor ein Ordens-Person in dem damahlen hochbe-
rühmbten Closter Cluniac in Franckreich ; kame von dannen
in seines Ordens Geschäften auff Rom zu Zeiten Grego-
rij VII. des Päpsts / wurde von ihme wegen sirtreffligkeit
seiner verspürten Qualiteten zu einem Cardinal gemacht.
Wird hernach auff vorgangene Propheceyen / doch gezwun-
gener weiß / Römischer Päpst.

Erwöhlet
1099.

Der Mut-
ter nach ein
gebörner
Elsässer.

Auß dem
Orden S.
Benedicts
von Cluni-
ac.

Dann ein Gottseeliger Bischoff von Aletrio ihme nit al-
lein das Päpstumb / sonder auch die zimlich lange Zeit seiner
achtzehen Jährigen Regierung vorgesagt hat / welche aber
voll der Unruhe vnd Unlusts ware.

Dann erstlich war der Gottlose Wider-Päpst Guiber-
tus noch bey Leben / der fort vnd fort allerhand vngemach
angefangen / daran iedoch der Todt dieses vnseeligen Man-
nes bald ein End gemacht / nemblich gleich im ersten Jahr der
Regierung des Päpsts Paschalis / so da ware das 1100. Jahr
Christi

Der Widers-
päpst Gui-
bertus stirbt

Christi. Weil er aber in dem Geistlichen Bann gestorben / seind hernach seine Gebein aufgegraben vnd in das Wasser geworffen worden.

Wie auch
Kaiser
Heinrich IV.
beede ächter
des Röm.
Stuls.

Eben also hat ihne Paschalem Gott erlediget von dem damahlen größten Feind der Römischen Kirchen / Kaiser Heinrichen dem vierdten / der in dem Jahr 1106. der Regierung Paschalis am sibenden / gehlingen vnd ellendiglich / ebenfalls in dem Geistlichen Bann / Todts verblichen / aber in das Gewichte erst fünff Jahr hernach darumben begraben worden / weil fürgeben wurde / er hab vor seinem End New seiner vorgangenen Missethaten gewonnen / vnter denen die allergrößte war / daß er vier Wider-Bäpft nach einander wider die rechtmässige Bäpft hat vermessenlich auffgeworffen / als da waren Guibertus von Parma / Albertus von Atella in Italien / Theodoricus / vnd Maginulphus / beede von Rom gebürtig / die doch alle diser Paschalis II. überlebt hat.

Kaiser
Heinrich V.
thut ihm
auch groß
ser über-
trag.

Die dritte nit mindere Unruhe verursachete ihm Kaiser Heinrich der Jünger / der fünffte dises Namens / nit vmb ein Haar besser / als der Batter; von welchem Jüngerem er Paschalis gefangen genommen wurde / vnd so lang auff vnterschiedliche weiß tribuliert / bis er ihme die Kaiserliche Cron auffgesetzt / vnd die Investituras oder Einsetzungen der Bischöffen vnd anderer Reichs Prælaten völliig / auß nit löblicher forchtsame übergeben hat. Was er aber hie übel zugelassen / hat er hernach wol widerumb auffgehbt / vnd mit ihme mehrere völliige Synodi, die er darüber halten ließe. Hat also die Ruhe / die er in seinem Bapstum nie verkostet / erst nach demselbigen erlangt / vnd zwar hoffentlich die ewige nach seinem Todt / der sich begeben in dem Jahr Christi 1118. Hat regiert 18. Jahr / 6. Monat.

Ruhe erst
nach seinem
Todt.

Erwählet
1112.

Vorhero
auff dem
Berg Cas-
sino ein
Gottfeeli-
ger Mönch.

163. Gelasius II. ein Italiäner / von Cajeta gebürtig / von dem Berg Cassino / da er Gott vnter der Regel des S. Benedicti dienete / auff Rom erforderet / vertritt erstlich die Stell eines Canslers bey dem Bapft Urbano II. von Paschale aber wird er noch höher / nemblich zu dem Cardinalat erhebt / hernach zu dem Pappstum. Er litte gleich anseäncklich solche Verfolgungen / erstlich zwar von den Römischen